

## Lob vom «Elder Statesman»

### Kreis-SPD wählt Dieter Rosner zu ihrem Vorsitzenden

Der Kreisverband der SPD hat Dieter Rosner mit großer Mehrheit zu seinem Vorsitzenden gewählt.

ERLANGEN - Alt-OB Dietmar Hahlweg nickte anerkennend: «Da hat er gut gelernt beim Wolfgang», sagte der «Elder Statesman» der Erlanger Sozialdemokratie und verteilte damit ein dickes Lob an Dieter Rosner.

Mit seiner Bewerbungsrede hatte der neue Kreisvorsitzende der Erlanger SPD und ehemalige Mitarbeiter und Vertraute des früheren Landtagsabgeordneten Wolfgang Vogel die Herzen und Köpfe der meisten Genossen erreicht.

Mehrmals hatten sie seine Rede mit Beifall unterbrochen, vor allem wenn er mehr soziale Gerechtigkeit einforderte: Bildung dürfe nicht von der Herkunft und schon gar nicht vom Geldbeutel der Bürger abhängen, sagte Rosner.

Der Lohn war ein beeindruckendes Ergebnis: 95 Prozent der Sozialdemokraten sprachen ihm bei der Jahreshauptversammlung im Turnerbund ihr Vertrauen aus. Ein Gegenkandidat war erst gar angetreten. Ein Generationenwechsel ist die Wahl. Der bisherige Vorsitzende Robert Thaler (65) hatte nicht mehr kandidiert. Auch seine Stellvertreterin Ursula Lanig hatte so ihren Rückzug begründet: «Ich möchte Platz machen für die jüngere Generation, meinte die 55-Jährige.

Rosner bekommt von Sandra Radue (36) und Dirk Goldensteien (34) Verstärkung. Radue wurde in Abwesenheit - sie war krank - mit 92 Prozent gewählt, Goldenstein erhielt 74 Prozent.

Goldenstein zählt zur «Erlanger Mitte». Seine Wahl, wenn auch mit einem durchwachsenem Ergebnis, ist ein wichtiges Signal: Rosner hatte betont, dass er die unterschiedlichen Flügel innerhalb der Erlanger SPD zusammenführen will. Goldenstein gehört der «Erlanger Mitte» innerhalb der SPD an, die der bürgerlichen Mitte sehr aufgeschlossen sind. In seiner Rede hatte Rosner für explizit für Radue und Goldenstein geworben und auch anschließend betonte er die Wichtigkeit der Geschlossenheit der Partei. «Wir wollen nicht mehr übereinander, sondern miteinander reden».

Diese Haltung ist gut angekommen «Es war eine sehr überzeugende Vorstellung, bei der die richtigen Schwerpunkte in Richtung aller gesellschaftlichen Gruppen gesetzt wurden», sagte Wolfgang Niclas, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Erlangen.

Dieter Rosner hat viel vor. Er will die Erlanger SPD aktivieren und schlagkräftiger machen und bei der nächsten Kommunalwahl die SPD wieder «zur stärksten Kraft in Erlangen» machen (nebenstehendes Interview). Viel Arbeit wartet auf ihn. Das ist dem neuen Frontmann der Erlanger Kreis-SPD durchaus bewusst. Harte Arbeit ist ihm, der in seiner Freizeit KungFu trainiert, durchaus bekannt. KungFu heißt übersetzt «harte Arbeit».

RALF H. KOHLSCHREIBER

21.3.2009

© ERLANGER NACHRICHTEN

